



2022

Jahresbericht



Lichtbrücke e.V.
Leppestraße 48
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263-928139-0
E-Mail: info@lichtbruecke.com
Internet: www.lichtbruecke.com

Inhaltsverzeichnis

Endlich zurück zur Normalität.....	2
I. Der Verein Lichtbrücke.....	3
1. Grundlagen der Vereinsarbeit.....	4
2. Vereinsorgane	4
3. Die Stiftung Lichtbrücke	6
II. Aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven.....	7
III. Unsere Projekte in Bangladesch	8
1. Biologische Landwirtschaft zur Verbesserung des Lebensstandards in Azimnagar, Harirumpur, Manikganj (2022-2026, Gesamtbudget 438.953,00 Euro, TARANGO).....	9
2. Unsere laufenden Projekte	10
3. Evaluation des Projektes „Armutsbekämpfung durch biologischen Anbau in Bandarban“ - Zentrale Ergebnisse und verwendete Methoden	12
4. Querschnittsthemen in unseren Projekten	12
IV. Die Arbeit der Lichtbrücke in Deutschland.....	13
1. Spenden- und Verkaufsaktionen.....	13
2. Kalenderverkaufsaktionen	15
3. Schulaktionen	15
4. Projektpartnerschaften	16
5. Kurzdarstellung der Partnergruppen.....	16
Aktionskreis Dritte Welt Holweide e.V.....	17
Freundeskreis Lichtbrücke: Hilfe für Bandarban	17
Hallentrödel in Engelskirchen-Bickenbach	17
Lichtbrücke Adenau.....	18
Lichtbrücke Handorf.....	18
Lichtbrücke Nümbrecht	19
Lichtbrücke Hohenlohe	19
Projektausgaben 2022 mit Angaben zu Partnerschaften und Partnergruppen.....	20
V. Rechnungslegung 2022.....	21
1. Transparenz bei der Lichtbrücke e.V.....	21
2. Bilanz / Vermögensaufstellung.....	22
3. Darstellung Ergebnis und Geldbestände.....	22
4. Finanzbericht für das Jahr 2021	23
5. Einnahmen (Gesamt: 1.718.692 €)	24
6. Ausgaben (Gesamt 1.769.048 €)	24
7. Projektausgaben für das Jahr 2021	25
Schlusswort und Dank	26

Endlich zurück zur Normalität

15. August 2023

Liebe Freundinnen und Freunde,

was sich in Bangladesch schon früher abzeichnete, wurde im Frühjahr 2022 auch in Deutschland Realität. Die beklemmende Pandemiezeit ging endlich zu Ende. Doch sie wirkt vielfältig nach. Sie hat in uns allen Spuren hinterlassen und die gesellschaftliche Spaltung vertieft. In Bangladesch hat sich zudem die Zahl der extrem Armen fast verdoppelt. Der Ukraine-Konflikt, der mit der russischen Invasion am 24. Februar begann, und die folgende weltweite Inflation haben die Armutssituation noch weiter verschärft.

Wir haben trotz des Endes der Pandemie auf eine Projektreise verzichtet und stattdessen auf online-Kommunikation gesetzt. Auch unser jährlicher Workshop mit den Partnerorganisationen in Bangladesch zum Thema „Covid-19 Pandemie und ihre Folgen“ fand als Online-Meeting statt. Zudem haben wir mit allen acht Partnerorganisationen separate Jahresmeetings online durchgeführt, in denen die Entwicklung der aktuellen Projekte ebenso ausführlich besprochen wurde wie die Planungen für das nächste Jahr.

Die Situation in Bezug auf Aktionen hat sich entspannt. Endlich konnten wir wieder unser Sommerfest veranstalten, in Altenberg unsere Eine-Welt-Ware anbieten, bei zahlreichen Kirchenaktionen unseren Kalender verkaufen, mit verschiedenen Schulen Aktionen durchführen und uns vor allem mit vielen Besucherinnen und Besuchern an unserem Weihnachtsbasar erfreuen. Die vielen Basargruppen freuten sich, nach zwei Jahren Pause endlich wieder aktiv am Basar mitzuwirken.

Auch die Lichtbrücke Handorf hat ihren Weihnachtsbasar mit großem Erfolg durchgeführt. Die Lichtbrücke Nümbrecht wird hingegen keine Weihnachtsbasare mehr durchführen, weil die Kapazitäten dafür fehlen. Sie sammelt aber weiter mit viel Engagement Spenden für Wasserfilter.

Insgesamt haben die Aktionen damit einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung unserer Projekte geleistet. Ebenso wichtig sind die Spenden, die regelmäßig vom Team des Hallentrödels in Bickenbach an die Lichtbrücke gehen. Sie werden für die Finanzierung der beruflichen Ausbildung eingesetzt.

Unsere Projekte sind für die Menschen in Bangladesch in diesen schwierigen Zeiten umso wichtiger. Die Armut wird durch die Folgen des Klimawandels noch weiter verschärft. Deshalb ist es nur konsequent, dass Umwelt- und Klimaschutz - ergänzend zum Prinzip der Nachhaltigkeit - zu einem zentralen Thema unserer Projektarbeit geworden ist. Erstaunlich mag klingen, dass auch biologischer Anbau ein – besonders nachhaltiger - Weg zur Armutsbekämpfung sein kann. In Manikganj startete ein neues BMZ-Projekt zu diesem Thema. Der Projektansatz funktioniert, weil es auch in Bangladesch einen Markt für hochwertige biologisch angebaute Agrarprodukte gibt. Zugleich ist biologischer Anbau umwelt- und ressourcenschonend, und der Aufbau lokaler Saatbanken macht die Kleinbauern unabhängig vom Preisdiktat global tätiger Saatgutfirmen. Ein weiteres Neuvorhaben mit BMZ-Förderung zum Thema Wasserfilter musste in das nächste Jahr verschoben werden.

Unabhängig vom konkreten Projektansatz dienen alle Projekte der Lichtbrücke der Bekämpfung der Armut. Diesem Ziel sind neben der Lichtbrücke auch unsere vielen ehrenamtlichen Unterstützer*innen verpflichtet. Es ist das Band, das die Lichtbrücken-Familie zusammenhält und die vielen Spender*innen und Spender mit uns verbindet, deren Hilfe unsere Arbeit erst möglich macht.

Unser herzlicher Dank gilt allen Spender*innen, Unterstützer*innen und ehrenamtlichen Helfer*innen. Nur gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern, Förderern, Unterstützer*innen und Freund*innen, können wir uns mit ganzer Kraft für die Menschen in Bangladesch einsetzen.

Holger Trechow
Geschäftsführer

Mathilde von Lüninck Knipp
Ehrenvorsitzende

I. Der Verein Lichtbrücke

Die 1983 in Engelskirchen gegründete Lichtbrücke e.V. ist als gemeinnütziger Verein in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Sie tritt gegen menschliche Entrechtung und für eine menschenwürdige Entwicklung ein. Sie fühlt sich christlichen Werten verpflichtet und arbeitet überkonfessionell und überparteilich. Sie gehört dem Dachverband „VENRO“ an und ist Mitglied im „Eine Welt Netz NRW e.V.“.



Bangladesch ist eines der ärmsten Länder Asiens. Ein großer Anteil der Bevölkerung ist in Armut gefangen. Diese Menschen stehen im Zentrum unserer Arbeit. Mit unseren Partnerorganisationen dort leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu, die extreme Armut im Land zu überwinden. Durch Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen wir den Menschen, sich ein Leben in Würde aufzubauen. Zu diesem Zweck führen wir im ländlichen Raum wie auch in städtischen Slumgebieten Projekte in den folgenden Bereichen durch:



- Schulische Grundbildung
- Berufliche Ausbildung
- Kleinkredite zur Existenzgründung
- Schulungen u. Bewusstseinsbildung
- Allgemeine Gesundheitsdienste
- Blindenheilung
- Wasserfilter
- Biologischer Anbau
- Umwelt- und Klimaschutz

Die Lichtbrücke ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Umsetzung der Projekte durch unsere bengalischen Partnerorganisationen sichert größtmögliche Effizienz. Unsere Projekte verfolgen einen integrierten Ansatz. Durch das Zusammenwirken verschiedener Programmkomponenten erreichen wir die beste Wirkung. Weil wir zum Beispiel Kreditnehmer*innen individuell beraten und schulen, sind unsere Kleinkreditprogramme sehr erfolgreich. Externe Evaluierungen bestätigen dies.

Großer ehrenamtlicher Einsatz

Die Lichtbrücke verfolgt in Deutschland das Ziel, das Verständnis für entwicklungspolitische Zusammenhänge und eine soziale Grundeinstellung gerade bei jungen Menschen zu fördern. Hierfür bildet das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter*innen und vieler freiwilliger Helfer*innen, Partnergruppen, Schulen und Gemeinden ein festes Fundament. Etwa 150 ehrenamtliche Helfer*innen setzen sich regelmäßig bei der Lichtbrücke ein. Deshalb betragen unsere Verwaltungskosten im Jahr 2022 nur 11,1 Prozent (Werbung und Verwaltung zusammen 14,3 Prozent).

1. Grundlagen der Vereinsarbeit

Die Lichtbrücke e.V. ist ausschließlich und unmittelbar mildtätig und gemeinnützig tätig. Der Verein ist zudem selbstlos tätig: Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.¹ Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

2. Vereinsorgane

Vorstand

Der Vorstand ist das Entscheidungsgremium des Vereins. Er besteht aus Vorsitzender/m, 1. stellvertretender/m Vorsitzender/n, Kassenführer/in (oder Kassenwart/wärting) und Schriftführer/in. Seine Mitglieder werden von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt.

Seit der Mitgliederversammlung im November 2019 ist die Position der/s stellvertretenden Vorsitzenden nicht besetzt. Mathilde von Lüninck Knipp ist seitdem Ehrenvorsitzende und seit der Mitgliederversammlung 2021 nicht mehr zeichnungsberechtigt. Haftende Vorstandsmitglieder im Sinne des §26 BGB sind aktuell der Vorsitzende und der Kassenführer. Sie sind gemeinsam zur Vertretung des Vereins berechtigt. Daneben ist auch der Geschäftsführer / Besondere Vertreter des Vorstands nach §30 BGB gemeinsam mit einem Mitglied des Vorstands zur Vertretung des Vereins berechtigt.

Der Vorstand beschließt über Maßnahmen in den Angelegenheiten des Vereins, soweit nicht nach Gesetz oder Satzung andere Organe zuständig sind. 2022 tagte er sieben Mal.

Aktuelle Zusammensetzung des Vorstands:

- | | |
|--------------------|--|
| • Vorsitzender | Wolfgang Brückner |
| • Kassenführer | Helmut Burose |
| • Schriftführer | Wolfgang Werner |
| • Ehrenvorsitzende | Mathilde von Lüninck-Knipp (Gründerin) |

Geschäftsführung (im Auftrag des Vorstands)²

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| • Besonderer Vertreter des Vorstands | Holger Trechow |
|--------------------------------------|----------------|

Mitgliederversammlung

Eine Mitgliederversammlung (MGV) muss mindestens einmal im Jahr stattfinden und kann darüber hinaus vom Vorstand nach Bedarf einberufen werden. Sie ist das oberste Entscheidungsgremium des Vereins. So entscheidet die Mitgliederversammlung über Satzungsänderungen und wählt den Vorstand und die Kassenprüfer. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder über 18 Jahre. Dies sind derzeit 220 Mitglieder.

Die Mitgliederversammlung fand am 29. September 2022 im Alten Baumwollager der Gemeinde Engelskirchen statt. Im Zentrum standen der Geschäfts- und Finanzbericht des Vorstands für 2021, ein Bericht des Geschäftsführers über die Aktivitäten in der Entwicklungszusammenarbeit und ein Bericht über die Zukunftsperspektiven des Vereins. Der Vorstand wurde von den Mitgliedern entlastet.

Beirat

Ein ehrenamtlicher Beirat unterstützt den Vorstand beratend in seinen Aufgaben. Die Mitglieder des Beirats werden vom Vorstand berufen und nehmen seit 2022 regelmäßig an den Sitzungen des Vorstands teil, der nicht mehr separat tagt. In den Sitzungen von Vorstand und Beirat im letzten Jahr wurden die aktuellen Finanzberichte und die finanzielle Gesamtlage (Spendenaufkommen und Projektausgaben) sowie die Perspektiven im Fundraising besprochen. Weitere wichtige Punkte waren die aktuelle Situation in den Projekten und die allgemeine Lage in Bangladesch. Auch über die Öffentlichkeitsarbeit wurde regelmäßig berichtet. Der Beirat begleitet diese Themen und gibt dem Vorstand gegebenenfalls Empfehlungen.

¹ Die Satzung ist auf der Homepage der Lichtbrücke eingestellt, u.a. im Menüpunkt „Der Verein“ und in der Mediathek.

² Das Gehalt des Geschäftsführers wird aus Datenschutzgründen nicht im Jahresbericht ausgewiesen.

Kassenprüfer

Die Kassenprüfer werden von der Mitgliederversammlung für ein Jahr berufen. Sie prüfen stichprobenartig und im Sinne der Satzung, ob das Vermögen des Vereins im betreffenden Geschäftsjahr ordnungsgemäß verwaltet wurde, und erstatten der Mitgliederversammlung darüber Bericht. Sie kontrollieren somit die Vorstandstätigkeiten. Kassenprüfer für das Jahr 2021 waren Franz Günter Fehling (ehem. Vorstand der Volksbank Berg) und Karl-Heinz Schmidt (ehem. Schulleiter der GGS Ründeroth). Die Mitglieder haben ihrer Benennung für 2023 auf der Mitgliederversammlung zugestimmt.

Verwaltung

Die Lichtbrücke unterhält ihre Geschäftsstelle in Engelskirchen. Die Verwaltung besteht aus den Bereichen Projekte, Aktionen, Presse und Öffentlichkeit (PR/ÖA) und Finanzen. Der Vorstand hat dem Geschäftsführer (Besonderer Vertreter des Vorstands) die Führung der laufenden Geschäfte für wirtschaftliche, verwaltungsmäßige und personelle Angelegenheiten übertragen. Die Lichtbrücke beschäftigte darüber hinaus im Jahr 2021 sechs hauptamtlich Beschäftigte, davon zwei in Teilzeit. Die Stelle „Freiwilliges Soziales Jahr“ wurde ab Oktober durch eine Teilzeitstelle ersetzt, da es keine Bewerbungen gab.

Ausschüsse

Der Verein verfügt über einen Geschäftsausschuss, dem neben dem Tagesgeschäft die Koordinierung der Ausschüsse und die Planung und Umsetzung der Finanzbeschaffung und -verwendung obliegt. Er wird vom Geschäftsführer (Besonderer Vertreter des Vorstands) geleitet, die haftenden Vorstandsmitglieder und die Ehrenvorsitzende wirken im Geschäftsausschuss mit. Bei Bedarf werden Mitarbeiter*innen zu den Sitzungen eingeladen.

Der Geschäftsausschuss hat folgende Aufgaben:

1. Umsetzung der Ziele des Vereins und Führung der Geschäfte gemäß Satzung.
2. Einhaltung der gesetzlichen Regelungen.
3. Effiziente Abwicklung der Aufgaben und Geschäfte des Vereins Lichtbrücke e.V..

Der Verein verfügt über einen Projektausschuss, der unter anderem eingehende Projektanträge prüft und dem Vorstand zur Entscheidung vorlegt sowie die laufende Projektarbeit diskutiert und umsetzt. Mitwirkende im Projektausschuss sind (Stand Ende 2021) der Leiter der Projektarbeit, der Vorsitzende des Vorstands, die Ehrenvorsitzende, die Finanzbuchhalterin und die Mitarbeiterin für Projektarbeit. Auch ehrenamtliche Unterstützer*innen wirken im Projektausschuss mit.

Im Aktionsausschuss werden Aktionen und Veranstaltungen geplant und organisiert. Der Ausschuss ist auch für die Durchführung einschließlich Gewinnung von Personal und die allgemeine Koordinierung zuständig. Dem Aktionsausschuss gehören die Ehrenvorsitzende, die Mitarbeiterin für Aktionen, die Mitarbeiterin PR und ÖA sowie verschiedene ehrenamtlich Mitwirkende an.

Der Ausschuss für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit plant und setzt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konkret um. Dies gilt auch für Werbemaßnahmen zu Veranstaltungen und anderen Aktionen. Mitwirkende im Presse- und Öffentlichkeitsausschuss sind (Stand Ende 2021) der Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Ehrenvorsitzende, die Mitarbeiterin PR und ÖA sowie die FSJ-lerin / Teilzeitmitarbeiterin.



Der Finanzausschuss der Lichtbrücke prüft die Finanzlage und bespricht die weitere Planung von Projekten und anderen Aktivitäten. Mitwirkende im Finanzausschuss sind (Stand Ende 2021) der Kassenführer, der Leiter der Projektarbeit, die Ehrenvorsitzende und die Finanzbuchhalterin.

An einzelnen Ausschüssen nehmen über die Vorstandmitglieder hinaus auch andere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Lichtbrücke teil, zum Beispiel am Projektausschuss. Für den Aktionsausschuss ist die Mitwirkung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen unabdingbar, weil sie die Planung, Organisation und Umsetzung von Aktionen mittragen, damit diese erfolgreich durchgeführt werden können. Diese ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind zum größten Teil Mitglieder des Beirats.

Der Geschäftsführer (Besondere Vertreter des Vorstands) nimmt an allen Ausschusssitzungen teil. Ihm obliegt - soweit notwendig - die Koordinierung der in den Ausschüssen beschlossenen Maßnahmen.

3. Die Stiftung Lichtbrücke

Um das entwicklungspolitische Wirken des Vereins Lichtbrücke e.V. nachhaltig auf eine stabile Basis zu setzen, wurde 2005 die „Stiftung Lichtbrücke für soziale Entwicklung und Frieden“ gegründet.



Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung sind die Förderung internationaler Solidarität und der Entwicklungszusammenarbeit, der Völkerverständigung, der Toleranz auf allen Gebieten und der Kultur sowie die Unterstützung bedürftiger Personen im Sinne des §53 Abgabenordnung.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Unterstützung des aufgrund der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke anerkannten Vereins Lichtbrücke e.V.;
- Gesprächskreise und Workshops zu Fragen und Problemen der Einen Welt, in der alle Menschen in Würde leben können;
- Tages- und Wochenendseminare für Partnerschaftsgruppen der Lichtbrücke e.V.;
- Ausbildung und Schulung von Multiplikator*innen für die Entwicklungszusammenarbeit;
- Informationsveranstaltungen für Schulklassen, Jugend-, Frauen- und Seniorengruppen zur Vorbereitung von Solidaritätsaktionen;
- Bereitstellung eines Treffpunktes für internationale Kultur-, Musik- und Kreativgruppen.

Das „Haus Lichtbrücke“ der Stiftung Lichtbrücke konnte nur eingeschränkt genutzt werden. Das Sommerfest wurde auf dem Grundstück um das Haus veranstaltet, aber nicht im Haus. Vereinsinterne Versammlungen und Seminare durften dort nicht stattfinden. Neue Richtlinien zum Brandschutz zwangen zu einer Pause bei den Übernachtungsmöglichkeiten. Die Stiftung hofft, dass sich die Lage im Jahr 2023 zum Positiven verändert.

Den Verein Lichtbrücke e.V. hat Herr Dr. Daniel Dank sowie Herr Helmut Burose einstimmig in den Vorstand der Stiftung Lichtbrücke für soziale Entwicklung und Frieden berufen. Vom Stiftungskuratorium waren bereits Christoph Freiherr von Lüninck und Frau Roswitha Magg durch die Kuratoriumsmitgliedern einstimmig in den Vorstand der Stiftung Lichtbrücke berufen worden.

Weitere Informationen unter: www.stiftung-lichtbruecke.de.

II. Aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven

Trotz der insgesamt schwierigen Situation in den letzten Jahren blieb unser Engagement für die Bekämpfung der Armut in Bangladesch ungebremst. Nachdem im Vorjahr gleich vier Projekte mit BMZ-Förderung gestartet waren, kam im vergangenen Jahr das Projekt zum Biologischen Anbau in Manikganj hinzu.

Auch die von der Lichtbrücke selbst finanzierten Projekte laufen weiter. Allerdings wird die Finanzierung des Beruflichen Ausbildungszentrums von SSF'B in Satkhira eingestellt. Das Zentrum wird von SSF'B in Eigenregie weitergeführt. Unsere Unterstützung der Thomas-Abendschule bleibt aber bestehen. Auch die Unterstützung für das berufliche Ausbildungszentrum von ADAMS in Mollahat wurde deutlich reduziert.

Mit unseren Projekten zu Bildung und Ausbildung, Basisgesundheitsversorgung, Blindenheilung, Wasserfiltern, Mikrokrediten sowie mit Schulungen und Bewusstseinsbildung geben wir vielen Menschen in Bangladesch konkrete Hilfen, um wirtschaftlich unabhängig zu werden und ihre Lebenssituation zu verbessern. Auch unsere Projekte zu neuen Themen wie „Umwelt- und Klimaschutz“ und „Nachhaltiger Landwirtschaft durch biologischen Anbau“ tragen zur Armutsbekämpfung bei.

Der Ansatz zu ökologischer Landwirtschaft wird auch bei der Unterstützung von Rohingya-Flüchtlingen und gastgebenden Dorfgemeinschaften genutzt, um ihre Erträge auf der verfügbaren Anbaufläche zu optimieren. Das Projekt in Jamalpur zur Gründung von lokalen Kooperativen setzt hingegen an den Strukturen an. Es unterstützt die Interessenvertretung gegenüber der Verwaltung, stärkt aber auch die Dorfgemeinschaften und motiviert sie zu gemeinsamen Schritten zur Verbesserung ihrer Lebenssituation.

Während die Koordinierung der Projekte weitestgehend störungsfrei läuft, stellt ihre Finanzierung jedes Jahr neu eine Herausforderung dar. Verschiedene Projekte werden seit vielen Jahren durch Partnergruppen oder Großspender*innen in Deutschland unterstützt (vgl. die Übersicht auf Seite 20). Alle übrigen Projekte sowie unseren Eigenanteil bei den BMZ-geförderten Projekten decken wir mit eigenen Mitteln ab. Allerdings konnten wir in den letzten Jahren auch für einzelne neue BMZ-Projekte die Finanzierung des Eigenanteils über Spenden von Partnergruppen oder Unternehmen sichern.

Das Personal im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist weiter stark ausgelastet. Die FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) konnte nicht besetzt werden und wurde vorerst durch eine Minijob-Stelle ersetzt. Für einzelne Bereiche wie die Pressearbeit sind keine ausreichenden Personalressourcen vorhanden. Hier besteht ebenso Handlungsbedarf wie im Bereich der Neuspenderwerbung.

Die Stärkung des aktuellen Vorstands bleibt ein zentrales Anliegen. Seit bald drei Jahren ist die Position des Stellvertretenden Vorsitzenden nicht besetzt. Der Vorstand bleibt dabei gemeinsam mit der Geschäftsstelle und allen Unterstützer*innen unserer Arbeit der Aufgabe verpflichtet, den mittellosen, hilfsbedürftigen Menschen in Bangladesch beizustehen und ihnen zu einem Leben in Würde zu verhelfen.



Wolfgang Brückner
Vorstandsvorsitzender

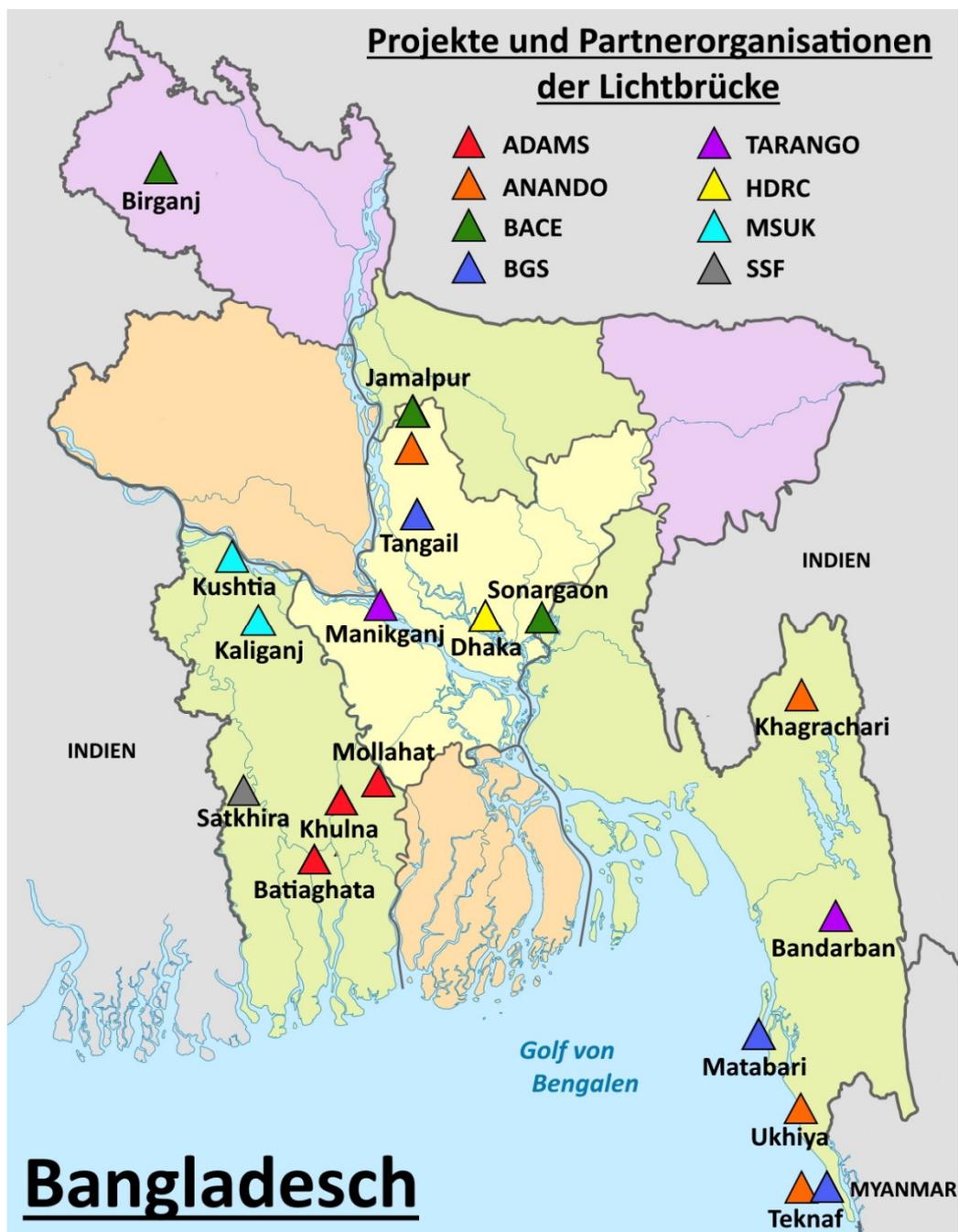
Holger Trechow
Geschäftsführer

III. Unsere Projekte in Bangladesch

Mit unseren Projekten in Bangladesch setzen wir die zentralen Ziele des Vereins um. Die Lichtbrücke strebt an, menschenunwürdige Lebensbedingungen zu überwinden und Menschen auf dem Weg aus der Armut zu unterstützen. Was bereits in den siebziger Jahren mit Blindenheilung begann, erstreckt sich heute über verschiedenste Bereiche, in denen wir zur Überwindung der Armut beitragen. Auch der Klimawandel bedroht notleidende Menschen in Bangladesch, denn sie sind von den negativen Folgen am stärksten betroffen. Mit Solarpanelen, die auf die einfachen Hütten dieser Menschen montiert werden, bringen wir heute auf neue Art und Weise Licht nach Bangladesch. Aber auch die Blindenheilung setzen wir fort.

Die Lichtbrücke entwickelt sich im Projektbereich ständig weiter, aber stets mit dem Ziel, gegen die große Armut in Bangladesch anzukämpfen. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen ermöglicht die Abstimmung der Projekte auf die Bedürfnisse der Zielgruppen. Sie kennen die Situation vor Ort und stehen denen zur Seite, die am dringendsten Unterstützung benötigen.

Auf der folgenden Karte sind unsere laufenden Projekte in den verschiedenen Regionen dargestellt.



Im Folgenden stellen wir das im Jahr 2022 neu gestartete Projekt von Tarango kurz vor. Darauf folgen die tabellarische Übersicht über unsere weiteren laufenden Projekte, das Beispiel einer Projektevaluation und abschließend die Darstellung von Querschnittsthemen, die in unseren Projekten behandelt werden. Weitere Informationen zu unseren Projekten finden Sie auch auf unserer Homepage: www.lichtbruecke.com

1. Biologische Landwirtschaft zur Verbesserung des Lebensstandards in Azimnagar, Harirumpur, Manikganj (2022-2026, Gesamtbudget 438.953,00 Euro, TARANGO)

Ausgangslage:

Azimnagar ist eine der Inseln im Fluss Padma, welche die Bengalen „Chars“ nennen. Sie sind sehr abgelegen, die Infrastruktur ist in einem schlechten Zustand. Der Zugang zu öffentlichen Diensten, Gesundheitsversorgung, Bildung, Transport- und Kommunikationsnetzen ist stark beschränkt. Aufgrund regelmäßiger Überschwemmungen in der Regenzeit sind die Bewohner*innen großen Risiken ausgesetzt. Auf der Insel gibt es nur begrenzte, saisonabhängige Arbeitsmöglichkeiten. Verdienstmöglichkeiten für die Bewohner*innen bestehen vor allem in der Landwirtschaft und Viehzucht auf dem eigenen kleinen Stück Land (ca. 34%) oder als Tagelöhner. Durch die Flusserosion ist viel Land verloren gegangen oder weniger fruchtbar geworden. Der Anbau ist stark abhängig von chemischen Pestiziden und marktgängigem Saatgut, die über Zwischenhändler beschafft werden. Einen Markt für ihre Produkte gibt es hingegen nur auf dem Festland. Diese Abhängigkeiten schmälern die geringen Gewinne zusätzlich.



Projektziele:

Im Projekt von Tarango wird die einheimische Bevölkerung dazu befähigt, Landwirtschaft nach nachhaltigen ökologischen Prinzipien zu betreiben. Sie wird in ökologischen Anbau- und Viehzuchtmethoden und der Herstellung biologischer Insektenschutzmittel geschult. Zudem lernen die Teilnehmenden wieder, Saatgut selbst zu gewinnen. Der Ankauf und die gemeinsame Nutzung eines Bootes, um die geernteten Produkte zum Verkauf auf das Festland zu transportieren, reduzieren die Transportkosten stark. So steigt der Gewinn aus dem Verkauf deutlich. Darüber hinaus lernen die Projektteilnehmer*innen, effizient zusammenzuarbeiten, ihre Produkte gemeinsam zu vermarkten und faire Verkaufspreise für sie auszuhandeln. Anstatt sich gegenseitig Konkurrenz zu machen, können sie durch die gemeinsame Vermarktung einen größeren Gewinn erzielen. Zusätzlich werden im Rahmen des Projekts 40 Frauen-Spargruppen gegründet. Das gemeinsam angesparte Geld kann als Darlehen an Gruppenmitglieder vergeben werden. Jede Spargruppe entscheidet selbst, welche Mitglieder für welchen Zweck ein Darlehen erhalten sollen. Zudem stärken die Gruppen die Gemeinschaft und bieten die Möglichkeit, sich mit anderen Spargruppen zu vernetzen, um zum Beispiel über Erfahrungen zu sprechen oder sich über nachhaltige Anbaumethoden auszutauschen. Die Frauengruppen sollen die Frauen auch darin bestärken, eine gleichberechtigte Rolle in Entscheidungsprozessen sowohl in der Familie als auch auf Dorfebene einzufordern und einzunehmen. Zusätzlich wird ein Gemeinschaftszentrum gebaut, das die Begünstigten für sozialen Aktivitäten, aber auch als Zufluchtsort bei massiven Überschwemmungen nutzen können.

2. Unsere laufenden Projekte

Die Lichtbrücke e.V. führt Projekte zu den Themen Gesundheit und Blindenheilung, Bildung und Ausbildung, Landwirtschaft und biologischer Anbau, Kleinkreditvergabe, Wasserfilter gegen arsenbelastetes Wasser, aber auch zu Friedensarbeit und Stärkung von Frauen- und Menschenrechten durch. Dazu gehört die Hilfe für Rohingya-Flüchtlinge und die Dorfgemeinschaften, die diese aufgenommen haben. Wir leisten zudem entsprechend unseren Möglichkeiten Katastrophenhilfe. Neu dazugekommen ist in den letzten Jahren das Themenfeld „Klimawandel und Umweltschutz“. Hier werden wir unsere Aktivitäten in den nächsten Jahren ausbauen. Insgesamt wurden im Jahr 2022 neun Projekte vom BMZ gefördert, die mit Laufzeiten von in der Regel vier Jahren ein Gesamtvolumen von 4.679.146,91 Euro aufweisen. Zusätzlich wurden 14 Lichtbrücke-Projekte mit einem Jahresvolumen von 408.875 Euro von uns mit Unterstützung unserer Partnergruppen in Deutschland und anderer Unterstützer*innen finanziert. Bei der Organisation, Projektkonzipierung, Antragsstellung sowie der Durchführung und Nachbereitung arbeiten wir eng mit sieben Partnerorganisationen in Bangladesch zusammen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die acht weiteren aktuellen BMZ-Projekte, die vor dem Jahr 2022 starteten, sowie im Anschluss die selbstfinanzierten Langzeitprojekte der Lichtbrücke e.V. aufgeführt:

Laufende BMZ-Projekte (Ko-Finanzierung)			
Organisation	Projekttitel	Zuwendungshöhe (gesamt)	Laufzeit
ADAMS	Integrierte Entwicklung von der Klima- veränderung betroffener Frauen und Kinder in Batiaghata, Khulna	351.088,40 €	01.02.2021- 31.12.2023
ANANDO	Stärkung der Frauen durch sozio-ökonomische Entwicklung in Ramghar, Khagrachari, CHT	490.994,00 €	15.11.2018- 31.03.2022
	Verbesserung der Lebensgrundlagen und Friedensarbeit bei Aufnahmegemeinden und Rohingya-Flüchtlingen in Ukhiya, Cox's Bazar	777.774,00 €	01.09.2019- 31.12.2022
	Stärkung der Kapazitäten der Rohingya-Auf- nahmegemeinden in Teknaf, Cox's Bazar, Bangladesch	603.782,09 €	15.10.2021- 31.12.2024
	Wirtschaftliche Entwicklung durch Unterstützung nachhaltiger landwirtschaftlicher Kooperativen, Jamalpur	499.885,94 €	01.10.2021- 31.12.2024
BACE	Entwicklung der Lebensgrundlagen vom Klimawandel betroffener Menschen in Jamalpur	595.192,70 €	01.09.2021- 31.12.2024
MSUK	Integriertes Projekt zur nachhaltigen Ver- meidung von Arsenvergiftungen in Kalinganj, Jhenaidah Distrikt	599.985,23 €	01.11.2019- 20.09.2022
Tarango	Armutsbekämpfung durch biologischen Anbau in Bandarban	321.491,55 €	01.11.2019- 30.09.2022

Laufende Lichtbrücke-Projekte (Eigenfinanzierung)			
Organisation	Projekttitel	Zuwendungshöhe ¹	Gesamtlaufzeit ²
ADAMS	Gesundheitsstation in Mollahat	14.456 €	01.01.2021 - 31.12.2023
	Berufliches Ausbildungszentrum, Khulna	21.125 €	01.01.2021 - 31.12.2023
	Berufliches Ausbildungszentrum, Mollahat	15.000 €	01.01.2021 - 31.12.2023
	Externes Monitoring Kreditsysteme (Caritas)	5.625 €	01.01.2022 - 31.12.2022
ANANDO	Berufliches Ausbildungszentrum, Khagrachari	38.347 €	01.01.2021-31.12.2023
	Mädchenwohnheim auf dem Campus des Beruflichen Ausbildungszentrums Khagrachari	21.286 €	01.01.2021-31.12.2023
BACE	Vorschulprojekt, Birganj	42.040 €	01.01.2022 - 31.12.2025
	Berufliches Ausbildungszentrum, Birganj	62.199 €	01.01.2022 - 31.12.2025
	Augenhospital, Sonargaon	19.718 €	01.01.2020 - 31.12.2023
	Mutter-Kind-Krankenhaus, Sonargaon	92.286 €	01.01.2020 - 31.12.2023
BGS	Sozio-ökonomisches Projekt für ärmste Familien in Matarbari (Gesundheitsstation)	19.877 €	01.01.2022 - 31.12.2024
	Marktorientierte Berufsausbildung in Tangail	Direktfinanzierung in Bangladesch	01.01.2022-31.12.2024
HDRC	Trainings- und Organisationsentwicklung für die Partnerorganisationen	76.190 €	01.01.2022-31.12.2024
SSF	Thomas-Abendschule	9.120 €	01.01.2021 - 31.12.2023
	Berufliches Ausbildungszentrum, Satkhira	11.677 €	01.01.2021 - 31.12.2023
Caritas	Projekt-Monitoring (ADAMS-Projekte)	5.625 €	01.01.2022-31.12.2022
¹ Ausschließlich für das Jahr 2022, Beträge entsprechend den tatsächlichen Mitteltransfers.			
² Viele der LB-Projekte sind Langzeitprojekte; die hier abgebildeten Daten beziehen sich auf die aktuell vereinbarten Verlängerungszeiträume dieser Projekte.			



3. Evaluation des Projektes „Armutsbekämpfung durch biologischen Anbau in Bandarban“ - Zentrale Ergebnisse und verwendete Methoden

Die Wirksamkeit unserer Projekte wird am Ende der Projektlaufzeit häufig durch eine sogenannte „Endline-Studie“ nachgewiesen, in deren Rahmen ein unabhängiger Gutachter qualitative und quantitative Methoden anwendet. Folgende „Messinstrumente“ finden dabei vorwiegend Anwendung:

- Überprüfung von Projektdokumenten
- Strukturierte und halbstrukturierte Fragebögen
- Qualitative Interviews
- Gruppendiskussionen

Die Qualität dieser Messungen wird streng kontrolliert. Ebenso werden ethische Standards eingehalten.

Eine solche Evaluation wurde 2022 für das Projekt „Armutsbekämpfung durch biologischen Anbau in Bandarban“ unserer Partnerorganisation Tarango durchgeführt. Die Gutachter orientierten sich dabei eng an einer Wirkungsmatrix, die schon in der Phase der Projektbeantragung entwickelt wurde. Sie stellt tabellarisch den Ist-Zustand und dem gegenübergestellt die Projektion der erwarteten Projektergebnisse für jedes der Projektziele dar. Durch die Anwendung der oben aufgeführten Instrumente wurde überprüft, ob die in der Matrix formulierten Ergebnisse und damit auch die Ziele tatsächlich erreicht wurden.

Das Oberziel dieses Projektes ist eine „Verbesserung der wirtschaftlichen Situation und Ernährungssicherheit ärmster Familien durch biologischen Anbau und Vermarktung“. Dieses Ziel wurde laut Evaluation erreicht. Die Projektmaßnahmen wurden als erfolgreich und effektiv eingestuft, die Verwendung der bewilligten Mittel als angemessen. In der Reflexion des Projektes wurde jedoch angemerkt, dass die Zahl der eingesetzten Mitarbeitenden unzureichend war. Dies hat sich vor allem in den Bereich der Projektdokumentation und der Standortbesuche niedergeschlagen, die nicht in vollem Umfang durchgeführt werden konnten. Des Weiteren wurde die zu kurze Laufzeit bemängelt, unter anderem, weil einige der angestrebten Resultate erst nach Projektende vollständig erreicht werden konnten.

Die Evaluation hat auch Einkommen schaffende Maßnahmen beleuchtet, die eine wichtige Projektkomponente waren. Gerade bei der Viehzucht wurde bemängelt, dass die ausgewählte Sorte Kühe nicht ideal war und es keine Absicherung der Zielgruppen gegen mögliche Verluste (durch Krankheiten oder andere externe Einflüsse) gab. Im Projekt war angelegt, dass Viehzüchter das erste Kalb an eine Nachbarfamilie abgeben müssen. Beide Faktoren führten dabei zu Problemen für die Projektteilnehmenden.

Die Endline-Studie ist ein wichtiges Instrument, um die Effizienz und Wirkungsorientierung unserer Projekte zu überprüfen und zukünftige Projekte zu verbessern. Da Tarango im Jahr 2022 ein ähnlich angelegtes BMZ-Projekt auf einer Insel im Fluss Padma begonnen hat (s.o., S. 9), waren die Ergebnisse der Evaluation besonders wichtig. Sie konnten bereits im Projektdesign, vor allem dann aber auch bei der Durchführung dieses neuen Projektes Berücksichtigung finden.

4. Querschnittsthemen in unseren Projekten

In den Projekten, die unsere Partnerorganisationen durchführen, werden auch Informationen zu wichtigen Querschnittsthemen wie Basisgesundheitsvorsorge, gesunder Ernährung, Hygiene oder Familienplanung vermittelt. Das ist besonders für bildungsferne Familien sehr wichtig. Inhalte werden oft durch Schaubilder oder Piktogramme vermittelt. Diese Maßnahmen zielen über die direkten Zielgruppen unserer Projekte hinaus auch auf ihr Umfeld (indirekte Zielgruppen). Die Inhalte können in großen Versammlungen vermittelt werden, oder es werden Treffen verschiedener Gruppen organisiert, um spezifische Informationen zum Themen wie Familienplanung gezielter zu vermitteln.

Darüber hinaus werden Themen wie Gleichberechtigung, Frauen- und Bürgerrechte, Konfliktlösung und Friedensarbeit, aber auch allgemein die gesellschaftliche Verantwortung jedes einzelnen behandelt. Die Motivation der Projektteilnehmenden und ihre Partizipation an gesellschaftlichen Entwicklungen werden dabei thematisiert und gestärkt.

IV. Die Arbeit der Lichtbrücke in Deutschland

1. Spenden- und Verkaufsaktionen

Mit neuem Schwung aktiv für das gemeinsame Ziel

Im Jahr 2022 kehrte für uns endlich wieder Normalität ein. Unsere Spendenaktionen, die einen wichtigen Teil unserer Arbeit in Deutschland ausmachen, konnten nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder stattfinden. Sie tragen stark zur Finanzierung der Projekte in Bangladesch bei. Die Lichtbrücke sorgt für den organisatorischen Rahmen. Die Aktionen werden dann hauptsächlich von vielen engagierten ehrenamtlichen Helfer*innen getragen. Auch Mitarbeiter*innen wirken dabei ehrenamtlich mit. Bei unseren Partnergruppen sind sogar alle, die mit unermüdlichem Einsatz an den eigenen Aktionen mitwirken, ehrenamtlich tätig. Diese vielen helfenden Hände sind eine wichtige und unersetzliche Grundlage für die erfolgreiche Arbeit in Bangladesch!

Viele Aktionen und guter Erfolg

Nach den großen Einbußen der beiden Vorjahre waren alle Beteiligten sehr motiviert, bei den Aktionen nicht nur Fair-Trade-Ware zu verkaufen, sondern Menschen anzusprechen, um sie über die Arbeit der Lichtbrücke zu informieren und für unsere Sache zu begeistern. Dieser Aspekt stand für uns beim **Overather Frühling** besonders im Vordergrund. Die Lichtbrücke nimmt an dieser Veranstaltung mit einem Informationsstand teil, ohne Waren anzubieten. Das Publikum kommt, um die Angebote der Overather Händler anzuschauen, oder zum Verzehr. Deshalb ist die Ansprache nicht immer einfach. Dennoch bietet der Overather Frühling Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, und erhöht unseren Bekanntheitsgrad in Overath und Umgebung. Zudem nutzen wir den Informationsstand dazu, auf das Sommerfest aufmerksam zu machen, wenn die Termine nicht allzu weit auseinander liegen. Weitere Aktionen dieser Art z.T. auch mit kleinem Warenverkauf fanden beim Frühlingsfest am Schloss Gimborn, bei den Pfarrfesten in Loope und Lindlar, beim Schnellenbacher Trödel und beim Ferienspaß statt.

Das **Sommerfest der Lichtbrücke** war wieder ein besonders schönes Ereignis für uns und die vielen Mitstreiter*innen, die ehrenamtlich daran mitwirken. Wir konnten das Fest auf dem Grundstück um das Haus Lichtbrücke veranstalten. Zwar ist es an die Gemeinde Engelskirchen vermietet, um Flüchtlinge aus der Ukraine unterzubringen. Doch die Gemeinde wie auch die Stiftung Lichtbrücke, die das Haus verwaltet, waren einverstanden. Die Bewohner*innen wurden in das Fest einbezogen. Sie erhielten kostenlose Bons für Speisen und Getränke, und einzelne Flüchtlinge haben kräftig mit angepackt, andere sich die Stände mit den vielen schönen Angeboten angeschaut. Hier gab es Trödel, Strickwaren, Bücher, Fair-Trade-Waren und vieles mehr. Auch ein buntes und leckeres kulinarisches Angebot von Grillwurst bis Frühlingsrolle, von Kartoffelsalat bis Käsekuchen und natürlich auch Kaffee und Kaltgetränke galt es zu entdecken. Für die kleineren Besucher*innen gab es ein eigenes Unterhaltungsprogramm mit kindgerechten Aktivitäten. Auf offene und sehr interessierte Ohren stießen die Grußworte, weil sie die Verbundenheit der Gemeinde und der Kirchen mit unserer Arbeit aufzeigten. Und das vielfältige Musikprogramm hat die Besucherinnen und Besucher bei guter Laune gehalten. So war das Sommerfest wieder ein toller Erfolg und geprägt von der besonderen, familiären Atmosphäre, die sich bei den Aktionen der Lichtbrücke meist rasch einstellt.



Auch die Verkaufsaktion am **Altenberger Dom** konnte wieder stattfinden. Gemeinsam mit der Lichtbrücke Handorf haben wir dort Fair-Trade-Waren und Selbstgemachtes verkauft. Der Hallentrödel Bickenbach nahm erstmals an der Aktion teil. Darüber hinaus konnte eine CD mit einer Einspielung der Trompeterin

Rita Arkenau, die im Altenberger Dom aufgenommen worden war, angeboten werden. Am Sonntag gab sie ein Konzert im Dom, um die CD vorzustellen. Der Erlös einer größeren Anzahl der CDs kann aufgrund einer privaten Zuwendung für die Produktion zu 100% für Projekte der Lichtbrücke eingesetzt werden. Die Verkaufsaktion am Altenberger Dom ist deshalb sehr interessant für die Lichtbrücke, weil wir hier Menschen ansprechen und für unsere Ziele gewinnen können. Viele Menschen aus Deutschland und aus Nachbarländern kommen am Wochenende, um den Dom zu besichtigen oder in der Umgebung zu wandern.

Zur Advents- und Weihnachtszeit gab es verschiedene **weitere Verkaufsaktionen**. So fand auch dieses Jahr ein Verkauf auf dem Parkplatz des HIT-Marktes in Engelskirchen statt, wo unter anderem Stricksachen angeboten wurden. ...

Die größte und wichtigste Veranstaltung ist jedes Jahr neu der **Engelskirchener Weihnachtsbasar** der Lichtbrücke im Aggertal-Gymnasium (ATG). Unsere Freude war groß, als feststand, dass wir den Basar nach den Absagen der letzten beiden Jahre nun im Jahr 2022 endlich wieder durchführen konnten. Schnell war mit der Gemeinde und der Schulleitung geklärt, dass wir wieder die Räumlichkeiten des ATG dafür nutzen konnten. Die Vorbereitungen liefen dann sofort auf Hochtouren, obwohl eine gewisse Unsicherheit immer noch da war. Aber zur Zeit des Weihnachtsbasars gab es keinerlei Auflagen oder Beschränkungen. Sogar die Tombola konnte organisiert und durchgeführt werden – einschließlich Vorverkauf durch Schüler*innen des ATG. Der Losverkauf ist wichtig als Werbung für den Basar, und die Tombola lockt mit ihren Gewinnen auch jedes Jahr viele Besucher*innen. Manche Familie sitzt bei Basar in der Aula bei Kaffee und Kuchen, und der Tisch sieht aus wie ein Gabentisch, weil sie bei der Tombola so viele Gewinne erzielt haben. Und alles für die gute Sache!

Leider war hingegen eine Teilnahme der Lichtbrücke am **Christkindmarkt in Engelskirchen** am Wochenende des 3. Advent nicht möglich. Es gelang nicht, für die drei Tage (von Freitagmittag bis Sonntagnachmittag) ausreichend ehrenamtliche Standbetreuer*innen zu finden.

An dem gleichen Wochenende fand über viele Jahre der **Weihnachtsmarkt im Klausenhof** statt. Leider wurde diese Veranstaltung aus ähnlichen Gründen komplett abgesagt. Viele der langjährigen Aussteller hatten dem Veranstalter gemeldet, dass sie die ehrenamtliche Betreuung ihrer Verkaufsstände über ein ganzes Wochenende nicht mehr organisieren können. Die Zukunft dieser schönen, dem guten Zweck verpflichteten Veranstaltung, an der die Lichtbrücke Engelskirchen und die Lichtbrücke Handorf über viele Jahr gemeinsam teilgenommen haben, ist damit offen, eine Fortsetzung nicht wahrscheinlich.

Der **Hallentrödel in Bickenbach** gehört nicht unmittelbar zu den Aktionen der Lichtbrücke, denn das Team arbeitet selbständig und unabhängig. Es besteht aber eine enge Verbindung des Teams zum Verein Lichtbrücke. Die Einnahmen aus dem Hallentrödel werden seit vielen Jahren der Lichtbrücke gespendet. Der Hallentrödel konnte das Gesamtergebnis im vergangenen Jahr deutlich steigern. Das Team arbeitet mit großem Einsatz und ist hochmotiviert, die Projekte der Lichtbrücke im Bereich der beruflichen Ausbildung zu unterstützen. Es ist damit eine wichtige Stütze unserer Arbeit in Bangladesch, für die wir sehr dankbar sind. Das große Engagement zeigt sich auch daran, dass der Hallentrödel am Sommerfest und am Weihnachtsbasar der Lichtbrücke teilnimmt. Neu kamen im Jahr 2022 die Mitwirkung bei der Verkaufsaktion am Altenberger Dom sowie beim neu gestarteten Schnellenbacher Flohmarkt hinzu.

Im letzten Jahr konnten wir auch wieder **Zusammenkünfte für die ehrenamtlichen Gruppen** anbieten. Im März gab es ein gemütliches Kaffeetrinken im Haus Lichtbrücke in Engelskirchen-Loope. Es war wohl das letzte Treffen im Haus, da es von der Stiftung Lichtbrücke seit April 2022 an die Gemeinde Engelskirchen als Flüchtlingsunterkunft vermietet ist. Die traditionelle Basar-Nachbesprechung mit Weckmänner-Essen im Dezember fand deshalb im evangelischen Gemeindehaus in Engelskirchen statt. Bei beiden Veranstaltungen konnte man spüren, wie wichtig den Menschen diese Zusammenkünfte und der direkte Austausch untereinander und mit den Mitarbeiter*innen der Lichtbrücke sind.

2. Kalenderverkaufsaktionen

Im letzten Jahr konnten die Kalenderaktionen erst ab Oktober laufen, da sich die Produktion des Kalenders aus verschiedenen Gründen hinzog. Beschränkungen aufgrund von Corona gab es keine mehr, aber die Zahl der Gottesdienstbesucher*innen hat deutlich abgenommen. Zugleich ist es mit viel ehrenamtlichem Einsatz verbunden, die zahlreichen Aktionen durchzuführen.

Wenn wir in der Messe einige wenige Minuten über die Lichtbrücke und unsere Arbeit berichten dürfen, hilft dies sehr bei unseren Aktionen Kalender. Wenn der Pfarrer uns mit freundlichen Worten unterstützt und die Kirchgänger*innen zum Kalenderkauf oder zu einer Spende animiert, dann geht es noch besser.

Erfolge im Jahr 2022:

503 Kalender wurden verkauft!

- **373 verkaufte Kalender in den Kirchen**
- **130 Kalender für den Verkauf durch Schulaktionen**

Bei den Schulaktionen in Bensberg (Saaler Mühle) und in Overath wurden auch Strohbildkarten und weitere Artikel verkauft. Auch die Schüler*innen beider Schulen haben großartigen Einsatz dabei gezeigt, unsere Arbeit zu unterstützen!

3. Schulaktionen

Wir konnten im vergangenen Jahr auch unsere Schulaktionen wieder verstärkt durchführen. Nachdem zwei Jahre lang hauptsächlich „Homeschooling“ angesagt war, freuten wir uns über Losverkäufe der KGS Loope und des Aggertal-Gymnasiums sowie über Sponsorenläufe der Gesamtschule Reichshof, der GGS Bielstein und des Gymnasiums in Köln-Kalk (KTS). Schulaktionen haben bei der Lichtbrücke eine lange Tradition. Durch Vorträge in den betreffenden Schulen binden wir junge Menschen inhaltlich in unsere Arbeit ein. Zugleich geben wir den Schüler*innen unmittelbar damit verbunden die Möglichkeit, sich persönlich zu engagieren. So wird ihnen einerseits die ferne Not nahegebracht. Diese Bewusstseinsbildung ist uns ein wichtiges Anliegen. Andererseits können die Schüler*innen mit uns einen unmittelbaren Beitrag dazu leisten, dass die Armut abnimmt und die Welt etwas gerechter wird.

Im Rahmen der Schulaktionen fanden auch wieder Verkaufsaktionen am Paul-Klee-Gymnasium in Overath und am Otto-Hahn-Gymnasium in Bensberg statt. In beiden Schulen haben wir in den fünften Klassen die Situation der Armen in Bangladesch mit einem Bildvortrag vorgestellt und über die Maßnahmen informiert, mit denen wir diesen Menschen helfen. Die Unterstützung durch die Schüler*innen ist uns wichtig, ihr persönlicher Einsatz gegen die Armut in Bangladesch sehr wertvoll. Die Aktionen in den Schulen, die neugierigen Blicke und vielen klugen und oft überraschenden Fragen der Schüler*innen zu unserer Arbeit sind eine große Bereicherung.

4. Projektpartnerschaften

Die Partnerschaften der Lichtbrücke mit Unterstützergruppen, Stiftungen, privaten Großspendern und Unternehmen machen unseren breiten Projektansatz erst möglich. Gerade die eigenen langjährigen Projekte der sozialen Infrastruktur wie berufliche Ausbildungszentren und Gesundheitsstationen könnten ohne diese Unterstützung nicht so erfolgreich arbeiten. Ausbildung ist ein zentrales Instrument, um jungen Menschen Perspektiven zu eröffnen, und unsere Gesundheitseinrichtungen sind unabdingbar im Kampf gegen die medizinische Unterversorgung von Millionen mittelloser Menschen.



Die Zusammenarbeit mit anderen Nichtregierungsorganisationen (NRO), Gemeinden, Schulen, privaten Gruppen und Unternehmen ist ein wichtiges Anliegen der Lichtbrücke. Die großen Probleme in unserer „Einen Welt“ können nur gemeinsam gelöst werden. Partnerschaften stützen beide Seiten und sichern den langfristigen Erfolg unserer Maßnahmen. Auch unsere Mitgliedschaften beim Dachverband der entwicklungspolitischen NRO, VENRO, und im Eine-Welt-Netzwerk NRW tragen zur Vernetzung und zum gemeinsamen Einsatz für eine bessere Welt bei.

Mit der Konzentration auf ein Land und durch die Zusammenarbeit mit acht Partnerorganisationen hat die Lichtbrücke in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Ausbildung und Kreditprogramme viele Erfahrungen gesammelt. Wir sind deshalb in der Lage, gezielt Projektpartnerschaften anzubieten. Besonderer Bedarf besteht für die Finanzierung einzelner Berufsausbildungszentren und unserer Gesundheitsstationen. Bei diesen Partnerschaften übernimmt die Lichtbrücke nach Bedarf einen Anteil der Kosten. Das Projektmanagement liegt dabei in unserer Hand, um klare Kommunikationswege und Zuständigkeiten zu sichern.

5. Kurzdarstellung der Partnergruppen

Im Jahr 2022 waren neun Projekte mit Förderung durch das BMZ in der Durchführung (s.o., S. 9ff.). Auch das Projekt einer Mutter-Kind-Klinik, das die Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) mitfinanziert, lief erfolgreich weiter und wird am 31. Dezember 2023 beendet. Es ist gut möglich, dass die Lichtbrücke in Zukunft weitere Projekte im medizinischen Bereich mit Unterstützung der EKFS durchführt.

Die Förderung durch die Staatskanzlei NRW im Rahmen des Programms „Auslandsprojekte NRW“ ist zukünftig hingegen regional eingeschränkt. Bangladesch gehört nicht zu den regionalen Schwerpunkten dieses Programms, so dass hier keine weiteren Mittel für unsere Arbeit verfügbar sind.

Über diese Förderung durch institutionelle Zuwendungsgeber hinaus kann sich die Lichtbrücke glücklich schätzen, starke Partnergruppen an der Seite zu haben. Diese unterstützen sowohl Projekte mit den genannten Zuwendungsgebern, indem sie Beträge aufbringen, die unsere Eigenbeiträge für diese Projekte abdecken. Oder sie geben - zum Teil weitgehende - finanzielle Unterstützung für unsere eigenen Projekte. Im Folgenden stellen wir diese starken Partner kurz vor.

Aktionskreis Dritte Welt Holweide e.V.

Der Aktionskreis Dritte Welt Holweide e.V. wurde 1980 gegründet. Seine Mitglieder setzen sich seit vielen Jahren besonders für Kinder und Jugendliche ein und unterstützen arme Familien durch Kleinkredite, Vorschulen, berufliche Ausbildung und gesundheitliche Versorgung. Seit 1991 arbeitet der Aktionskreis mit der Lichtbrücke zusammen und unterstützt unsere Arbeit finanziell und ideell.

Im letzten Jahr hat der Aktionskreis neben der langfristigen Finanzierung der Gesundheitsstation Mollahat erstmals auch das Berufliche Ausbildungszentrum von ADAMS in Mollahat mitfinanziert. Zusätzlich hat der Aktionskreis die Finanzierung des Eigenanteils für ein BMZ-Projekt in Batiaghata übernommen, das im Februar 2021 startete und bis Ende 2023 durchgeführt wird. Dieses Projekt wendet sich besonders an Frauen und Kinder, die vom Klimawandel stark betroffen sind. Viele von ihnen mussten aufgrund von Folgen des Klimawandels wie Überschwemmungen oder Flusserosion ihr Land verlassen und an einem anderen Ort ganz neu beginnen. ADAMS unterstützt die armen Familien unter anderem mit Solarpanels und energieeffizienten Öfen, aber auch mit Schulungen und weiteren Bildungsmaßnahmen.

Freundeskreis Lichtbrücke: Hilfe für Bandarban

Der von Rita und Leonhard Guggenberger geleitete Freundeskreis wurde im Jahr 2008 gegründet. Er hat nach langjähriger Unterstützung der Gesundheitsstation von BGS auf Matarbari 2019 ein neues Projekt in Bandarban übernommen, in dem unsere Partnerorganisation TARANGO biologischen Anbau als Mittel der Armutsbekämpfung eingeführt hat. Dieses Projekt konnte im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden (s. auch S. 13, Darstellung zur Projektevaluierung). Zugleich konnte ein neues Projekt mit dem BMZ in Manikganj begonnen werden, das den Ansatz des biologischen Anbaus aufnimmt. Die Situation der Zielgruppen, die auf sogenannten Chars (Inseln im Fluss Padma) leben, ist noch prekärer. Zudem erschwert die logistische Situation die Projektdurchführung. Die Inseln sind nur mit Booten erreichbar, und auf den Inseln sind angesichts kaum befestigter Wege Motorrad und Pferdewagen die Fortbewegungsmittel der Wahl. Der Freundeskreis trägt auch für dieses Projekt den Eigenanteil an der Projektfinanzierung.

Die Landwirtschaft ist in Bangladesch stark von Kleinbaurntum geprägt, aber angepasste biologische Anbaumethoden sind kaum verbreitet. Im neuen Projekt hat Tarango bereits enge Beziehungen zu den Projektteilnehmerinnen aufgebaut. Die Erwartungen in der Zielgruppe sind groß, damit aber zugleich auch ihre Bereitschaft, aktiv an der Projektdurchführung mitzuwirken. Neben den nachhaltigen Anbaumethoden vermittelt das Projektteam den Kleinbauern einen verbesserten Vertrieb ihrer Produkte und unterstützt ausgewählte Projektteilnehmer*innen beim Aufbau von Saatenbanken.

Das Ehepaar Guggenberger kennt Bangladesch von früheren Besuchen und setzt sich mit großem Einsatz für die arme Bevölkerung in Bangladesch ein. Mit Tarango bestehen gute und enge Beziehungen.

Hallentrödel in Engelskirchen-Bickenbach

Das Team des Hallentrödels hat schwierige Zeiten durchgemacht, als in der Corona-Zeit der Betrieb stark eingeschränkt war. Auch kam in dieser Zeit viel Ware an, wegen der Einschränkungen konnte aber wenig verkauft werden, der Platz wurde knapp. Die allgemeine Situation hat sich grundlegend verändert. Die Trödelhalle hat bis auf wenige Ausnahmen jeden Donnerstag und jeden Monat am 2. Samstag geöffnet. Dazu kommen Aktionen wie das Sommerfest, der Weihnachtbasar, der Schnellenbacher Flohmarkt und der Weihnachtsbasar in Marialinden, wo das Team jeweils mit einem Stand vertreten ist. Zudem hat der Hallentrödel im vergangenen Jahr erstmals am Lichtbrückenstand am Altenberger Dom einen eigenen Themenbereich gestaltet. Der knappe verfügbare Lagerraum bereitet aber weiterhin Probleme.



Das Hallentrödelteam, das sich selbst organisiert und unabhängig vom Verein Lichtbrücke agiert, hat mit seinem großen Engagement im letzten Jahr eine bemerkenswerte Gesamtsumme gespendet. Die Zahl der Kund*innen, die kommen, um in der freundlichen, offenen Atmosphäre in dem breiten und interessanten Sortiment zu stöbern, nimmt ebenso wie die Umsätze weiter zu. Die erfolgreiche Arbeit des Hallentrödels ist für die jungen Menschen in Bangladesch, die bei einer unserer Partnerorganisationen eine berufliche Ausbildung absolvieren, eine gute Nachricht. Die Erlöse gehen nämlich auf Wunsch des Teams in den wichtigen Bereich der Ausbildung. Auch für die kommenden Jahre sind die Aussichten sehr gut!

Lichtbrücke Adenau

In der Stadt Adenau in der Nähe des Nürburgrings reicht die Tradition von Hilfsbereitschaft und sozialem Engagement bis in das 12. Jahrhundert zurück, als unter anderem ein kleines Hospital gegründet wurde. Diese Tradition setzt sich in der Arbeit der Lichtbrücke Adenau eindrücklich fort, die unsere Augenklinik in Sonargaon (BACE) ebenso unterstützt wie das von ADAMS geführte Berufliche Ausbildungszentrum in Khulna, der drittgrößten Stadt Bangladeschs.

Nach der längst noch nicht überwundenen Katastrophe der Jahrhundertflut von 2021, die auch die Region um Adenau ins Mark traf, hat die Lichtbrücke Adenau im vergangenen Jahr wieder einen Betrag in beträchtlicher Höhe zur Unterstützung der armen Bevölkerung in Bangladesch zusammengebracht, obwohl der Wiederaufbau der eigenen Heimat längst noch nicht abgeschlossen ist. Davon sind wir besonders beeindruckt. Das Bewusstsein für die Not und die Bereitschaft zur Hilfe für mittellose Familien und ihre Kinder sind trotz der schwierigen Zeit, die die ganze Region durchmacht, ungebrochen.

Lichtbrücke Handorf

Die Lichtbrücke Handorf besteht seit 1978 und hat ihren Sitz in Münster-Handorf. Sie ist ein wichtiger Träger vieler Aktivitäten in Bangladesch. Die Gruppe ist das ganze Jahr über aktiv. Spenden- und Verkaufsaktionen im regionalen Umfeld, vor allem aber ein eigener Weihnachtsbasar sind die wichtigsten Einnahmequellen. Die Lichtbrücke Handorf fördert besonders die Bereiche Gesundheitsvorsorge, Vorschulen, Berufsausbildung und Kleinkreditvergabe.

In Birgonj im Norden Bangladeschs hilft die Lichtbrücke Handorf gemeinsam mit unserer bengalischen Partnerorganisation BACE, die Lebensbedingungen der Menschen auf dem Land durch Bildung und Ausbildung zu verbessern. Denn wer von dort ohne Ausbildung in die Stadt abwandert, verelendet meist in einem der Slums. Die Bildungsarbeit von BACE startet bei den Jüngsten. In 74 Vorschulen werden jährlich etwa 1.600 Kinder auf den Besuch der staatlichen Grundschulen vorbereitet. Ein wichtiger Nebeneffekt ist, dass den Eltern die Bedeutung von Bildung vermittelt wird. So steigt ihre Motivation, ihre Kinder in die Schule zu schicken und ihnen damit die Chance auf eine bessere Zukunft zu eröffnen.



Bereits im Jahr 2000 wurde mit viel Unterstützung der Lichtbrücke Handorf das Berufliche Ausbildungszentrum in Birganj eröffnet. Junge Menschen aus den Dörfern werden in einjährigen Ausbildungskursen umfassend in handwerklichen Berufen ausgebildet. Jährlich erhalten etwa 150 Ausbildung in den Bereichen Jugendliche eine staatlich anerkannte Kfz-Mechanik, allgemeine Mechanik,

Elektrik und Schneiderei. Zudem erlernen mehrere hundert Jugendliche Grundlagen der Computeranwendung.

Eine weiterer Schwerpunkt liegt auf Selbsthilfegruppen (Kleinkreditgruppen), in denen Frauen und ihre Familien einen Kleinkredit für Einkommen schaffende Maßnahmen erhalten. Diese Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht es ihnen den Frauen, sich eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen. Die intensive Beratung und Betreuung der Kreditnehmerinnen sowie ein integrierter Ansatz sichern die erfolgreiche Umsetzung des Kleinkreditprogramms. Vor der Kreditauszahlung nehmen die Frauen auf einer Demonstrationsfarm an Kurzzeitkursen in landwirtschaftlichen Methoden (z.B. Gartenbau, Vieh-, Ziegen- und Hühnerzucht) teil. Ferner finden wöchentliche Fortbildungskurse in einfacher Buchhaltung, aber auch zu Gesundheitsthemen wie Hygiene, Erste-Hilfe-Maßnahmen oder Familienplanung statt.

Darüber hinaus hat die Lichtbrücke Handorf auch die Mutter-Kind-Klinik von BACE in Sonargaon, die sich im gleichen Gebäude wie die Augenklinik befindet, erneut großzügig unterstützt.

Lichtbrücke Nümbrecht

Die Lichtbrücke Nümbrecht besteht seit 2006. Die Mitglieder dieser Partnergruppe setzen alles daran, möglichst vielen Menschen in Bangladesch den Zugang zu arsenfreiem Trinkwasser zu ermöglichen. Dazu gibt es jedes Jahr eine ganze Reihe von Aktionen. Der langjährig durchgeführte Weihnachtsbasar musste aber eingestellt werden, da die Gruppe den Aufwand nicht mehr stemmen kann. Stattdessen gibt es eine Tombola mit schönen Preisen sowie diverse weitere Aktivitäten.

Immer noch trinken in Bangladesch Millionen Menschen tagtäglich arsenverseuchtes Wasser. Die WHO spricht in diesem Zusammenhang von der „schwersten Massenvergiftung der Menschheit“. Da Arsen geruchlos, geschmacklos und unsichtbar ist, kann man ohne spezifische Messungen nicht feststellen, ob das Brunnenwasser belastet ist oder nicht. Natürlich trifft diese Gefahr vor allem die ärmsten Bevölkerungsgruppen, die sich Wasser aus Flaschen nicht leisten können. Das Trinken von Wasser – für uns eine tägliche Normalität – bedeutet in diesem Land für sehr viele Menschen Krankheit und Tod.

Dies ist Motivation genug für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Lichtbrücke Nümbrecht, unermüdlich alles daran zu setzen, Spendengelder für die Wasserfilter einzuwerben.

Lichtbrücke Hohenlohe

Seit 2014 setzt sich auch die Lichtbrücke Hohenlohe unter Leitung von Otto Müller für die Opfer des arsenverseuchten Trinkwassers ein. Ähnlich wie die Lichtbrücke Nümbrecht hat sich der Kreis um Herrn Müller dem Kampf für sauberes Trinkwasser in Bangladesch verschrieben. Es ist immer noch viel zu tun, denn weiterhin trinken über 50 Millionen Menschen in Bangladesch täglich arsenverseuchtes Wasser. Die Folge ist, dass viele durch das Trinkwasser sterben. Die Lichtbrücke hilft: Aufklärungskampagnen informieren die Menschen, wie man Arsenicosis erkennen und behandeln kann. Wasserfilter werden verteilt, die das Trinkwasser reinigen und das Arsen binden. Gesundheitsdienste werden angeboten und das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung gestärkt, die den Heilungsprozess unterstützt.

Auch nachdem die Lichtbrücke Hohenlohe im Jahr 2019 gemeinsam mit dem Rotary Club Künzelsau-Öhringen und der Katholischen Erwachsenenbildung Kloster Schöntal (KEB) das selbstgesteckte Ziel erreicht hat, stolze 75.000 Euro für das Lichtbrücken-Projekt „Arsenfreies Trinkwasser für Bangladesch“ zu sammeln, sind ihre Mitglieder dem Ziel verpflichtet geblieben, so vielen Menschen wie möglich den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. So erhält die Lichtbrücke unter anderem weiterhin Unterstützung aus der Aktion „Mitmachen Ehrensache“, bei der Schüler*innen aus Baden-Württemberg bei regionalen Unternehmen arbeiten und ihren Lohn dann für wohltätige Zwecke zur Verfügung stellen.

Projektausgaben 2022 mit Angaben zu Partnerschaften und Partnergruppen

ADAMS, Entwicklungsprojekte in Khulna und Mollahat mit Aktionskreis Dritte Welt Holweide e.V.	
• Gesundheitsstation in Mollahat.....	14.456 €
• Berufsausbildungszentrum in Mollahat.....	15.000 €
ADAMS, Berufsausbildungszentrum in Khulna mit Lichtbrücke Adenau	21.125 €
ADAMS, Integrierte Entwicklung von der Klimaveränderung betroffener Frauen und Kinder in Batiaghata, Khulna mit BMZ und Aktionskreis Dritte Welt Holweide e.V.	99.273 €
ANANDO, Berufliche Ausbildung für Jugendliche und Friedensförderung in Khagrachari mit Hallentrödel Bickenbach	38.347 €
ANANDO, Verbesserung der Lebensgrundlagen und Friedensarbeit bei Aufnahmegemeinden und Rohingya-Flüchtlingen in Cox`s Bazar mit BMZ und Familie Guggenberger	157.196 €
ANANDO, Mädchen Wohnheim für berufliche Ausbildung in Khagrachari mit Ingenieurbüro Lischka GmbH	21.286 €
ANANDO, Wirtschaftliche Entwicklung durch Unterstützung nachhaltiger landwirtschaftlicher Kooperativen mit BMZ und Bay City Textilhandels GmbH	143.061 €
ANANDO/BGS, Stärkung der Kapazitäten der Rohingya-Aufnahmegemeinschaft in Teknaf, Cox`s Bazar mit BMZ	193.921 €
BACE, Entwicklung der Lebensgrundlagen vom Klimawandel betroffener Menschen, Jamalpur mit BMZ und Heinrich Piepho Stiftung	199.280 €
BACE, Augenhospital in Sonargaon mit Lichtbrücke Handorf	19.718 €
BACE, Hospital in Sonargaon mit Else Kröner-Fresenius-Stiftung und Lichtbrücke Handorf	92.286 €
BACE, Berufsausbildungszentrum und Dorfentwicklung in Birganj mit Lichtbrücke Handorf	
• Berufsausbildungszentrum.....	62.199 €
• Kreditprogramm und 75 Vorschulen.....	42.040 €
BGS, Sozio-ökonomisches Projekt für ärmste Familien auf Matarbari mit Herrn Uwe Söhnchen	19.877 €
HDRC, Training und Organisationsentwicklung in Bangladesch.....	76.190 €
MSUK, Integriertes Projekt zur nachhaltigen Vermeidung von Arsenvergiftung im Unterdistrikt Kaliganj, Jhenaidah mit BMZ, Lichtbrücke Hohenlohe und Lichtbrücke Nümbrecht	53.379 €
SSF, Entwicklungszentrum in Satkhira	
• Thomas-Abend-Schule für Kinderarbeiter mit Freundeskreis Ränderoth und die alternative Hauskrankenpflege, Uwe Söhnchen GmbH	9.120 €
• Berufsausbildungszentrum.....	11.677 €
TARANGO, Armutsbekämpfung durch biologischen Anbau in Bandarban mit BMZ und Freundeskreis Lichtbrücke: Hilfe für Bandarban	25.104 €
TARANGO, Armutsbekämpfung durch biologische Landwirtschaft in Azimnagar, Harirumpur mit BMZ und Freundeskreis Lichtbrücke: Hilfe für Azimnagar	18.058 €
Caritas Monitoring.....	5.625 €
Summe der Projektausgaben	1.338.218 €

V. Rechnungslegung 2022

Die Rechnungslegung für das Jahr 2022 wurde den Mitgliedern am 6.11.2023 mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugesandt, die am 21.11.2023 ab 17:30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Ränderoth stattfand.

1. Transparenz bei der Lichtbrücke e.V.

Das Thema der Transparenz und guten Geschäftsführung ist auch für Vereine wichtig. Für die Vereinsmitglieder, die Spender, die Projektpartner und die Mitarbeiter ist eine hohe Transparenzkultur von großer Bedeutung und schafft Vertrauen.

Folgende Prüfungen in Bezug auf das Geschäftsjahr 2022 haben stattgefunden:

Die **Kassenprüfung** wurde am 20.04.2023 in den Geschäftsräumen des Vereins „Lichtbrücke e.V.“, Leppestraße 48, 51766 Engelskirchen von Herrn Karl-Heinz Schmidt und Herrn Franz-Günter Fehling durchgeführt. (Prüfbericht liegt vor)

Der **Prüfbericht der KMU GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, Wipperfürth, wurde am 31.10.2023 von Herrn Lothar Heister, Wirtschaftsprüfer, unterzeichnet. Der Prüfbericht kann von den Mitgliedern eingesehen werden.

Das **DZI-Spenden-Siegel** (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) ist das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen. Es belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.

In diesem Sinne darf die Lichtbrücke e.V. schon seit 2002 das DZI-Spenden-Siegel verwenden.

Am 18.04.2023 wurde der Lichtbrücke e.V. erneut die Berechtigung erteilt, das DZI-Spendensiegel bis 30.9.2023 zu verwenden.



Der letzte **Freistellungsbescheid vom Finanzamt** liegt seit dem 02.05.2023 vor.

„Die Körperschaft fördert im Sinne der §§ 51 ff. AO ausschließlich und unmittelbar mildtätige und folgende gemeinnützige Zwecke:

- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 15 AO)“

Die Prüfung der Einhaltung satzungsmäßiger Voraussetzungen findet von Seiten des Finanzamtes statt. Am 25.04.2017 ging bei uns der **Bescheid nach §60a Abs. 1AO über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO** mit der Feststellung der Erfüllung ein.

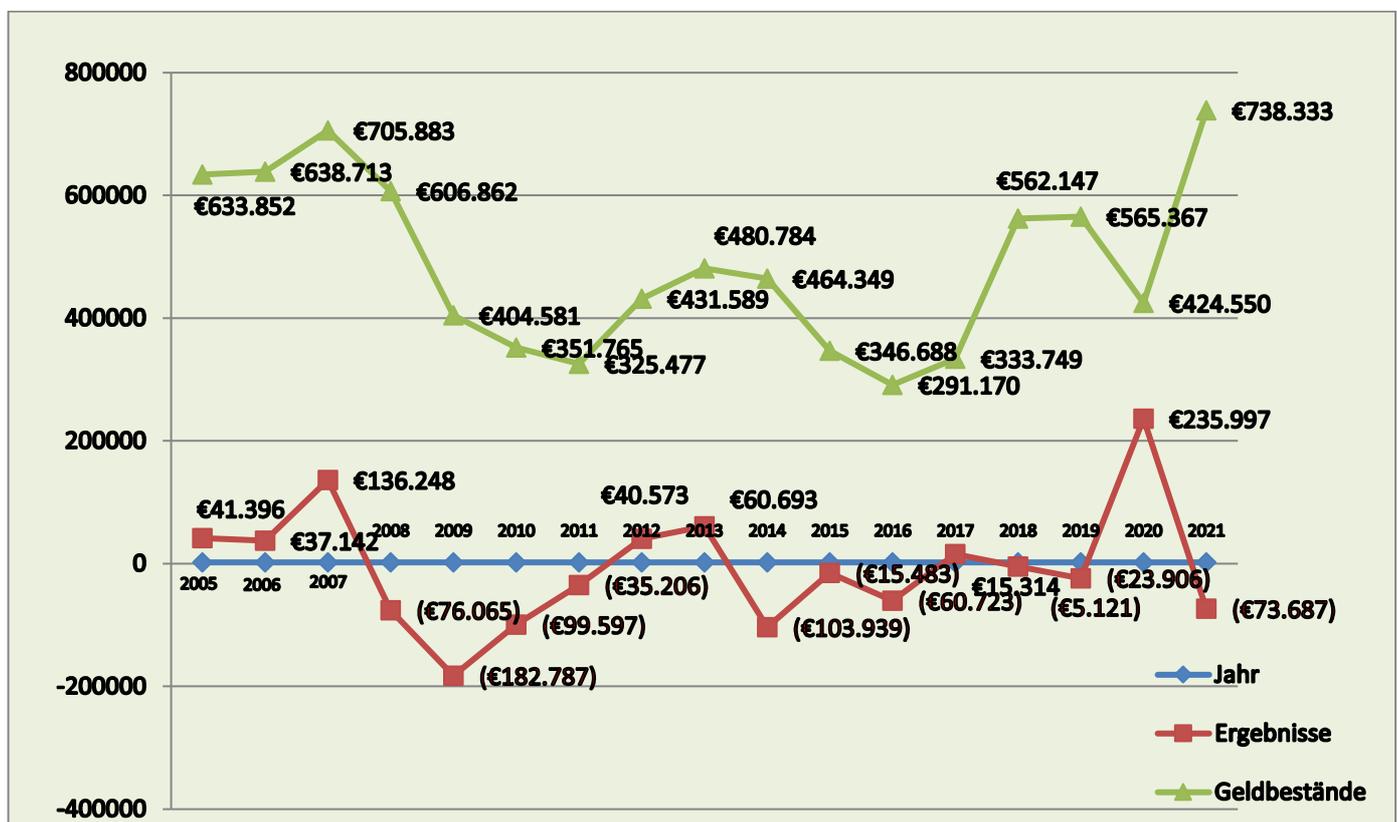
Eine weitere Prüfung erfolgt nach jeder Satzungsänderung.

2. Bilanz / Vermögensaufstellung

Aktiva	2021	2020
Sachanlagen	207.679,43 €	177.899,31 €
Kassenbestand und Bankguthaben	738333,36 €	624.488,54 €
Forderungen	3.710,43 €	2.706,25 €
Vorräte	11.466,45 €	13.127,50 €
Summe Aktiva	961.189,67 €	818.221,60 €

Passiva	2021	2020
Eigenkapital	4.466,06 €	5.774,09 €
Rücklagen	222.629,14 €	295.007,67 €
Rückstellungen	23.258,32 €	57.350,00 €
Verbindlichkeiten	710.836,15 €	460.089,84 €
Summe Passiva	961.189,67 €	818.221,60 €

3. Darstellung Ergebnis und Geldbestände



4. Finanzbericht für das Jahr 2021

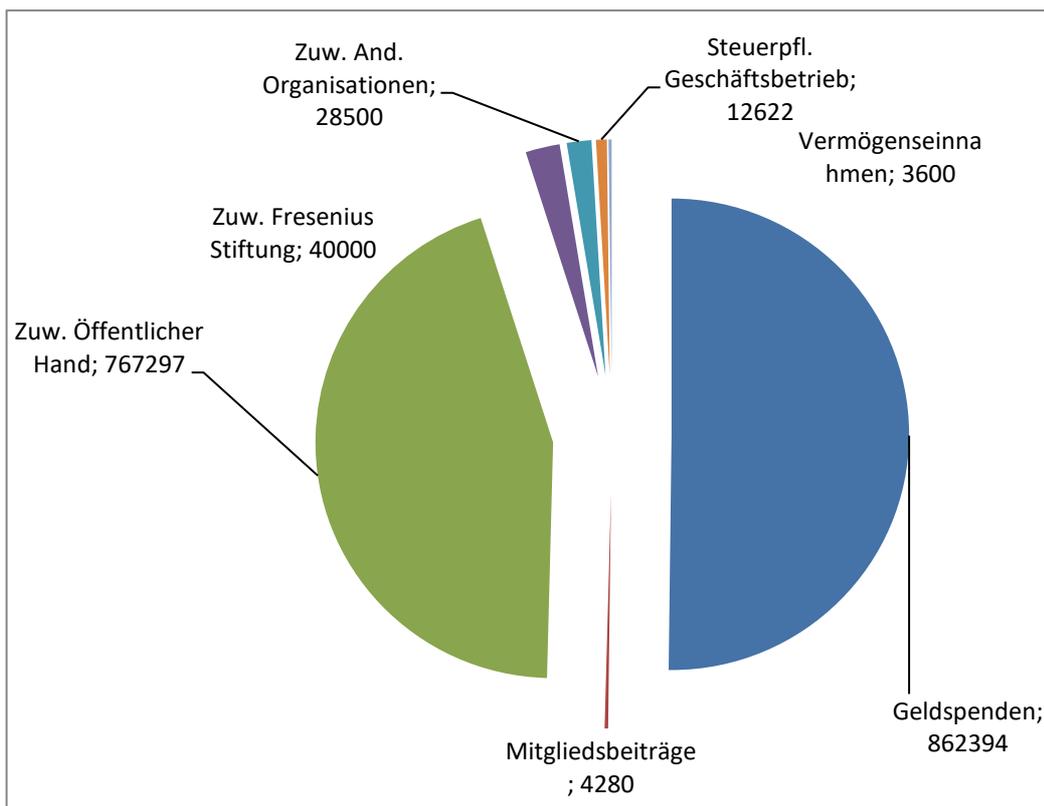
Jahresbericht Lichtbrücke e.V. 2022

	2022	2021	Veränderung
Einnahmen			
Geldspenden	862.393,99	812.343,01	50.050,98
Nachlässe	0,00	0,00	0,00
Mitgliedsbeiträge	4.280,00	4.440,00	-160,00
Sammlungseinnahmen	866.673,99	816.783,01	49.890,98
Zuw. Öffentliche Hand	767.297,12	844.394,90	-77.097,78
Zuw. Andere Organisationen	68.500,00	161.913,18	-93.413,18
Steuerpflichtiger Geschäftsbetrieb	12.621,73	12.353,74	267,99
Vermögenseinnahmen	3.600,00	6.301,12	-2.701,12
Gesamteinnahmen	1.718.692,8	1.841.745,95	-123.053,11
Ausgaben			
Projektförderung	1.338.218,25	1.509.854,77	-171.636,52
Programm Personalkosten	104.062,87	96.910,96	7.151,91
Sachkosten Programm Öffentlichkeitsarbeit	61.916,17	53.750,53	8.165,64
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit Personalkosten	56.166,54	49.099,04	7.067,50
Verwaltung	195.001,01	192.155,44	2.845,57
a.o. Auf. / Zinsen	1.609,25	0,00	1.609,25
Steuerpflichtiger Geschäftsbetrieb	12.074,32	13.661,77	-1.587,45
Gesamtausgaben	1.769.048,41	1.915.432,51	-146.384,10
<i>In den vorstehenden Aufwendungen sind Personalkosten enthalten in Höhe von</i>	<i>292.467,56</i>	<i>286.272,84</i>	<i>6.194,72</i>
Jahresergebnis	-50.355,57	-73.686,56	23.330,99

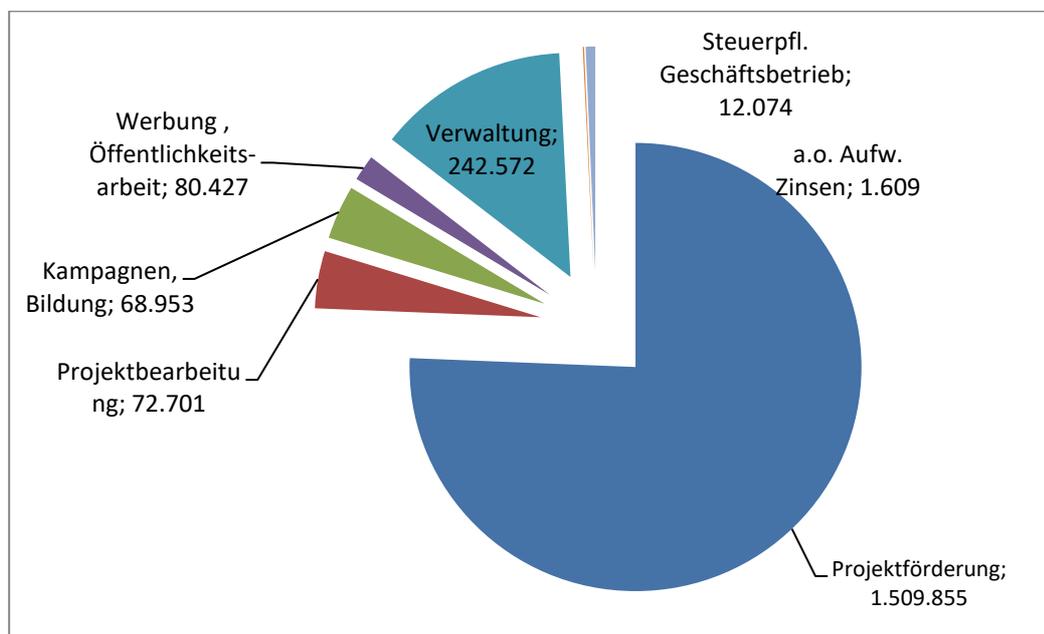
Wirtschaftlichkeitsindikatoren

maßgebliche Gesamtausgaben zur Berechnung der Werbe- und Verwaltungskosten	1.756.974,09	1.901.770,74	-144.796,65 -7,6%
Werbung in %	56.166,54 3,2%	49.099,04 2,6%	7.067,50 0,6%
Verwaltung in %	195.001,01 11,1%	192.155,44 10,1%	2.845,57 1,0%
Werbung u. Verwaltung in %	251.167,55 14,3%	241.254,48 12,7%	9.913,07 1,6%

5. Einnahmen (Gesamt: 1.718.692 €)



6. Ausgaben (Gesamt 1.769.048 €)



7. Projektausgaben für das Jahr 2021

Projekte der Lichtbrücke

Stand: 31.12.2022

Projektname	Umsatz 2022
Dr. Mahfuz	
SSF Thomas Abendschule, Satkhira	9.120 €
SSF Berufliche Ausbildung gegen Kinderarbeit, Satkhira	11.677 €
Mr. Mahbubul Islam	
BACE Augenhospital Sonargaon	19.718 €
BACE Sonargaon Mutter Kind Krankenhaus	92.286 €
BACE MITALI 75 Vorschulen Birgonj	42.040 €
BACE MITALI Trainings-Zentrum Weiterführung, Birgonj	62.199 €
Mr. M. S. Ali Aslam	
ADAMS Gesundheitsstation, Mollahat	14.456 €
ADAMS Ausbildungszentrum Khulna	21.125 €
ADAMS Ausbildungszentrum, Mollahat	15.000 €
ADAMS Monitoring, Caritas	5.625 €
Prof. A. Barkat	
Nur Ahmed (ODAT)	76.190 €
Mr. Maniruzzaman Miah	
ANANDO Ausbildung für Jugendliche und integrierte sozio-ökon. Entw., Khagrachari	38.347 €
Mädchen-Wohnheim f. Jugendliche aus ärmsten Familien, Khagrachari	21.286 €
Mr. Pain Shwe U Marma	
BGS Berufliche Ausbildung für ärmste Jugendliche, Tangail	0 €
BGS Sozio-ökon. Projekt für ärmste Familien auf Matarbari (Weiterführung)	19.877 €
Sonstige Projekte	
Kleinprojekte/Sachspenden	0 €
Summe eigene Projekte	448.946 €
BMZ	
aktuelle Projekte	
ADAMS Batiaghata - Folgen des Klimawandels	99.273 €
ANANDO/BGS Rohingyas + gastgebende Gemeinden	193.921 €
ANANDO Wirtschaftliche Entwicklung durch Kooperativen	143.061 €
ANANDO Verbesserung der Lebengrundlagen Rohingyas + gastgebende Gemeinden	157.196 €
BACE, Entwicklung d. Lebensgrundlagen v. Klimawandel betr. Menschen, Jamalpur	199.280 €
MSUK Integrated Sustainable Project for Arsenic Mitigation	53.379 €
TARANGO Biologischer Anbau in Bandarban	25.104 €
TARANGO Biologische Landwirtschaft in Azimnagar, Harirumpur	18.058 €
Summe öffentliche Projektpartner	889.272 €
Gesamtprojektüberweisungen 2022	1.338.218 €

Schlusswort und Dank

Am Ende des Jahres 2022 konnten wir auf viele Aktionen zurückblicken. Das ist nicht nur in finanzieller Hinsicht eine gute Nachricht. Besonders das Sommerfest und der Weihnachtsbasar, aber auch viele andere Aktionen schaffen zudem Gemeinschaft, bringen die vielen Freundinnen und Freunde der Lichtbrücke zusammen und senden ein Signal des Friedens und der Solidarität. Gemeinsam füreinander eintreten, gemeinsam den Unterstützung geben, die es im Leben besonders schwer haben - dieses Ziel verbindet die Menschen, die an unseren Aktionen aktiv oder auch als Besucher*innen teilnehmen.



Auch in Bangladesch schaffen unsere Projekte Gemeinschaft – zum Beispiel in Batiaghata, wo das Projekt von ADAMS Klimaflüchtlingen hilft, sich eine neue Lebensgrundlage aufzubauen. Die Menschen kommen aus verschiedenen Dörfern hierher, haben vielleicht ganz unterschiedliche Geschichten und Gründe für ihre Flucht. Was sie eint, ist ihre große Armut - und die Chance, ihr durch unsere Unterstützung zu entkommen. Um in den Dörfern eine Aufbruchstimmung zu erzeugen, ist ein Gefühl von Gemeinschaft wichtig. Unsere Projekte zeigen, dass die Stärkung der Gemeinschaft Früchte trägt. Dankbar nehmen wir es wahr, wenn Menschen, die sich in Kooperativen organisieren wie im Projekt von ANANDO in Jamalpur, dazu bereit sind, gemeinsam zu handeln und zu wirtschaften. So können sie ihr Leben zum Besseren wenden und lokale Strukturen so verändern, dass sie zum Beispiel Unterstützungsleistungen, die ihnen zustehen, auch tatsächlich erhalten.

Die Arbeit unseres Vereins richtet sich an diese Menschen, die der Armut ohne Hilfe nicht entkommen können. Wir haben auch im vergangenen Jahr Schul- und Kalenderaktionen gemacht, unsere Rundbriefe versendet und bei vielen anderen Gelegenheiten um Unterstützung geworben. Denn wir müssen uns noch viele Jahre um diese Menschen kümmern. Zwar wächst die Wirtschaft Bangladeschs weiter. Doch die armen Bevölkerungsgruppen bleiben von dieser positiven Entwicklung weitgehend ausgeschlossen. Sie leiden wie die ganze Bevölkerung an der Inflation und anderen negativen Effekten, partizipieren aber nicht oder nur sehr wenig am Wirtschaftswachstum. Zudem sind sie bei Krisen besonders anfällig, weil sie keinerlei finanzielle Reserven haben. Für die Kinder dieser Familien setzt sich im schlimmsten Fall der Kreislauf der Armut fort. Wenn sie arbeiten müssen, um die Familie zu unterstützen, anstatt zur Schule zu gehen, ist ein Leben als Tagelöhner vorgezeichnet. Dagegen kämpfen wir an.

Gemeinsam mit unseren Partnergruppen, den zahlreichen Spender*innen und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden setzen wir unsere Arbeit mit großem Engagement fort. Für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken wir uns sehr. Zugleich gibt sie uns Anlass, zuversichtlich nach vorn zu blicken.

Helmut Burose, Vorstandsmitglied und Kassenwart

Spendenkonto:

Kreissparkasse Köln
 IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00
 BIC: COKSDE33

Lichtbrücke e.V.

Lepestraße 48
 51766 Engelskirchen

Tel.: 02263-928139-0

Fax: 02263-928139-9

E-Mail: info@lichtbruecke.com

Internet: www.lichtbruecke.com

Facebook: www.facebook.com/lichtbruecke

Instagram: www.instagram.com/licht.bruecke

Stand: November 2023